

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

3,2,1...Europa meins – Die EU selbst erforscht und verinnerlicht!

Seminarnummer: 306

15.01.2018 bis 19.01.2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:

26 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/ Thomas Krohn, Teamer, Frankfurt

Gesprächspartner:

Version vom 13.11.2017 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951

Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



T H I N K
E U R O P E



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Ja, mit Europa bzw. der Europäischen Union ist das schon so eine Sache: Viele mögen es, einige lieben es, einige nutzen es als Schwarzen Peter für andere Versäumnisse und andere sehen das Unheil in der europäischen Integration. Man kann viel kritisieren und über unterschiedliche Wege und politischen Zugänge zu Europa streiten, was bleibt, ist das die EU ein Garant für Frieden und ein Raum des Friedens, der Menschenrechte, von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit ist. Das hat die Jahrzehnte seit 1945 geprägt und ist eine der zivilisatorischen Errungenschaften der Europäischen Union. Doch wo heute 28 Mitgliedsstaaten miteinander kooperieren und Interessen ausgleichen, da wird es komplex und verworren, zumal das Gebilde „Europäische Union“ mittlerweile über einige Jahrzehnte historisch gewachsen ist und sich dabei stetig verändert hat. Es ist schwer, sich in diesem europäischen Dschungel zu Recht zu finden und einen Überblick zu behalten. Dennoch ist es notwendig, genau dies zu tun, um sich aktiv in die europäische Debatte einmischen und einen qualifizierten Beitrag leisten zu können.

Hier setzt dieses politische Bildungsprojekt an: Junge Menschen mitnehmen auf eine europäische Entdeckungsreise, um den Gesamtcomplex zu begreifen, die Hintergründe zu erfahren und die Entscheidungsprozesse in Europa nachvollziehen zu können. Dazu muss es einen ganzheitlichen Lernansatz geben, damit die unterschiedlichen Facetten und Nuancen Europa erfasst werden können. Dafür müssen sowohl die geschichtlichen Zusammenhänge und Beweggründe als auch die historischen Entwicklungsschritte der vergangenen Jahrzehnte nachvollzogen werden können, um zu begreifen, warum die Europäerinnen und Europäer nach dem Zweiten Weltkrieg mit welchen Zielen diese europäische Einigung initiiert haben und wie sich diese Entwicklung konkret darstellt. Gleichermaßen muss das politische System des europäischen Entscheidungsfindungsprozesses analysiert werden, um zu verstehen, wann welche politischen Kräfte wie wirken und wo die Ursachen von Konflikten im institutionellen Gefüge der EU liegen. Die Bürger/innen können sich nur dort qualifiziert einbringen, wo die Strukturen und Chancen für sie transparent sind und sie erkennen, wie die politischen Mechanismen funktionieren. Aber auch auf der partizipativen Ebenen und dem politischen EU-Alltag gibt es viel zu entdecken, um zu verstehen wie nah Europa an jedem von uns tagtäglich dran ist. Eben nicht der ferne „Moloch in Brüssel“, sondern jeden Tag auf das Neue um uns herum. Europa ist schon lange keine Außenpolitik, sondern auch ganz klar Innenpolitik. Durch das Bildungsprojekt läuft ein rote Faden, der diese großen Perspektiven auf und über Europa berücksichtigt und dabei die Chance eröffnet noch viele weitere kleine Detail über die EU zu erfahren und mitzunehmen. Die Teilnehmer/innen sind am Ende qualifiziert sich in dem europäischen Gesamtcomplex zu bewegen und können diesen Bildungsschritt als einen hervorragenden Startpunkt betrachten noch tiefer in die europäische Politik einzutauchen. Das Projekt zeichnet sich durch einen abwechslungsreichen Methodenmix und eine sehr partizipativen Ansatz gegenüber den Teilnehmer/innen aus, die auf diese Art und Weise nachhaltig und zielgruppengerecht Lernen können.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“:

<http://thinkeurope.net>

Facebookseite:

<http://facebook.com/thinkeurope>

Twitter:

<http://twitter.com/thinkeurope>

Youtube:

<http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Edu-LARP zur EU-Geschichte, fachliche Präsentationen mit digitalen Tools, Bilder, Grafiken und Videoeinspieler, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Museumsbesuch, Quiz, Planspiel, Storytelling

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 140,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Montag, 15.01.2018 (4,5 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	Seminaraufakt: Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	EU, Europa und mehr – eine visuellen Kartenreise durch die Begrifflichkeiten Animierter Kick-off (Lehrvortrag) über unterschiedliche Europaperspektiven, Prezi-basierte Visualisierung
15.00 – 16.00 Uhr	EDU-Mini-Larp „Suity Hero“ Ein bildungsbasiertes Bildungs-Mini-Live-Action-Rollenspiel mit europäischen Geschichtsfokus, kreatives- und spielbasiertes Lernen
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Debriefing – Lessons learned: Recherche in Kleingruppen zur Entwicklung der EU, Meilensteine aus Erweiterung und Vertiefung, Abgleich zum EDU-Larp Spielergebnisse, Rückschlüsse und Querverbindungen Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 16.01.2018 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Das politische System der EU – endlich verstanden (Arbeitsphase) Erstellung von animierten digitalen Präsentationen (Prezi, Spark, Sway,...) über die EU-Institutionen. Konstruktion, Hintergründe und Interessen
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.00 Uhr	Das politische System der EU – endlich verstanden (Präsentation) Vorstellung der EU-Institutionen Vorstellung, Aussprache und Diskussion
12.00 – 12.30 Uhr	Vernetzen: Zusammenschau der Lernergebnisse und Entwicklung des Gesamtsystems zum nachhaltigen Verständnis Zusammenführung der Einzelpräsentationen zu einem gesamten Bildungsbild.
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	„Storytelling: Europäischer Alltag“ Kurzfilme und Storytellingprojekte über den Alltag in der EU – Mehrwerte, Reichweite und Kritisches aus dem EU-Alltag
16.00 – 16.30 Uhr	Pause

16.30 – 17.30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den
Multimediaworkshops „Storytelling: Europäischer
Alltag“, Aussprache und Bewertung**

Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 17.01.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück (Lunchpakete für das Mittagessen)

09.00 Uhr Abfahrt nach Bonn

11.00 – 12.00 Uhr **Individuelle Aufarbeitung und Vertiefung
europäischer Schwerpunkte aus dem Seminar
anhand von Leitfragen im Haus der Geschichte**

12.30 – 14.00 Uhr **„Deutschland nach 1945 – eine deutsche Reise zum
europäischen Verständnis“**

Begleitung durch das Haus der Geschichte Bonn
Durchführung: Besucherdienst des Hauses der
Geschichte / Koordination: Helena von Wesebe

14.15 – 16.45 Uhr Außerhalb der Förderung:
Freizeit in der Bonner Innenstadt

17.00 Uhr Abfahrt zum Europahaus Marienberg

18.30 – 19.30 Uhr Abendessen

19.30 – 20.00 Uhr **Auswertung und Ergebnissicherung Haus der
Geschichte und Leitfragen zum europäischen
Seminarschwerpunkt**

Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools

Donnerstag, 18.01.2018 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 10.00 Uhr **„Die Vereinigten Staaten von Europa“ eine
Europasimulation – Planspiel zur europäischen
Politik**

Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung

10.00 – 12.30 Uhr **Rollenstudium, Strategieentwicklung,
Hintergrundgespräche**
(inkl. 30 Min. Pause nach Entwicklung)

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

14.00 – 14.30 Uhr **Konferenzauftakt – Start der Verhandlungsphase**

Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der
Tagung, Formalien

14.30 – 17.30 Uhr **Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch**
(inkl. 30 Min. Pause nach Entwicklung)
inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur
Gesamtkonferenz

Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Freitag, 19.01.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	Das große Europaquiz: spielerischer Rückblick auf die Seminarergebnisse & Vertiefung inkl. GoogleStreetview-Quiz – Europas neuralgische Ort
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.00 Uhr	Abschlussbesprechung, Gesamtevaluation des Seminars, Feed-back
12.00 – 12.30 Uhr	Ausklang: Zertifikate europäische Jugendbildung „think europe“, europäische Möglichkeiten im Europahaus Marienberg (multinationale Jugendbegegnungen)
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmer/innen